

**Von:** Dr. Erich Henke

**Gesendet:** Sonntag, 26. Januar 2025 20:56

**An:** [REDACTED]

**Betreff:** Gemeinsamer Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Herzing,

wie im letzten Haupt- und Finanzsenat berichtet, werden bis zum Jahr 2034 nach aktuellen Zahlen 528 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden. Das sind ca. 50 pro Jahr. Hinzu kommt die jährliche Fluktuation durch Kündigungen und Auflösungsverträge.

Angesichts der steigenden Personalkosten und der damit verbundenen Haushaltsbelastung beantragen wir folgende Maßnahmen:

#### 1. Entwicklung eines Nachbesetzungsverfahrens

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zu entwickeln, welches die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der Stellen bewertet. Grundlage könnten u.a. folgende Kriterien sein:

1. Pflichtaufgabe: Handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe?
2. Förderung: Handelt es sich um eine Stelle, welche in einem begrenztem Zeitraum eine Förderung erhält, danach aber vom städtischen Haushalt getragen werden muss?
3. Zukunftsaufgabe: Handelt es sich um eine Stelle, welche maßgeblich zukünftiges Handeln der Stadt Aschaffenburg positiv beeinflussen wird?
4. Risikoeinschätzung: Welche Folgen hat die Nichtbesetzung der Stelle?
5. Digitalisierungsgrad: Sind in diesem Arbeitsbereich bereits digitale Lösungen implementiert worden und in welchem Umfang reduzieren diese den aktuellen und zukünftigen Arbeitsaufwand? Falls noch nicht, sind in diesem Arbeitsbereich digitale Lösungen welcher Art zu erwarten?
6. Aufgabenbeschreibung: Gibt es eine aktuelle und detaillierte Aufgabenbeschreibung?
7. Aufgabenabgleich: Entspricht der ursprüngliche Aufgabenbereich oder die Stellenbeschreibung noch den heutigen Tätigkeiten?
8. Belastungsanalyse: Wie hoch sind die Überstunden und der Krankenstand im jeweiligen Amt?
9. Prozessoptimierung: Wurde geprüft, ob im jeweiligen Amt durch Prozessoptimierung Einsparungen erzielt werden können?

#### 2. Jährliche Berichterstattung an den Stadtrat

Die Verwaltung wird aufgefordert dem Stadtrat jährlich vor der Beschlussfassung zum Haushalt einen Bericht vorzulegen, aus welchem hervorgeht:

- Die Anzahl der im Folgejahr wahrscheinlich ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Eine Empfehlung zur Wiederbesetzung oder Streichung von Stellen, basierend auf den oben genannten Kriterien.

Peter Schweickard  
CSU-Stadtratsfraktion

Dr. Erich Henke  
SPD-Stadtratsfraktion